

## Hüttenwanderung im Nordtessin / Greina

von **Walther Leibold**

Zurückblickend waren wir 5 Tourenteilnehmer - Angela, Clemens, Helmut, Michael und Walther - vollauf zufrieden mit unserer gelungenen Bergtour im Nord Tessin / Greina vom 01. bis 07. Juli 2018.



Es gab viele Frühlingsblumen zu bewundern, Almrausch-Hänge, bunte Wiesen und noch recht viele Schneefelder zu fotografieren, betagte und junge Steinböcke sowie Murmeltiere zu sehen, unterschiedlichste Landschaften und Gesteine zu bestaunen, Kraxeleien und Wanderungen zu unternehmen, Sonne, Regen, Hagel, Graupel, Böen und Gewitter zu genießen.

Insgesamt haben wir in der Wanderwoche wohl 80 km und 5 ½ Tsd. Höhenmeter unfallfrei unter die Schuhe genommen. Alle 6 besuchten Hütten waren landschaftlich idyllisch gelegen, boten gesundes, sehr gutes Essen, ob vegetarisch oder fleischig; auffallend waren bei den einzelnen Hütten:

- Cap. Bovarina: zugewandtes, froh gestimmtes, redseliges Personal;
- Cap. Scaletta: zeltähnlicher Neubau mit Quadererweiterung, prima Birchermüsli;
- Cap. Motteraschio: Moderne Hütte mit vielen Hotelfach-Auszubildenden, schöne Aussicht; Hospiz am Lukmanierpass: wir allein im separaten „Massenlager“ im Souterrain des Hotels, super Verpflegung;
- Cap. Cadagno: architektonisch ansprechende neue Anbau-Räume um sanierten Altbau;
- Cap. Cadlimo: typische Schweizer Hütte mit Hubschrauber-Versorgung.

Von den 5 geplanten Gipfelbesteigungen konnten wir den Pizzo Rossetto und den Pizzo Taneda realisieren, auf die 3 anderen mussten wir wegen bescheidener Sicht bzw. Nieselregen verzichten. Trotzdem eine schöne Wanderwoche!

